

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 64 (1938)
Heft: 14: Eine historische Sondernummer : Oesterreich

Illustration: "Red nüd immer tütsch, Du Löli, suscht befreiets Di au na!"
Autor: Merz, Bernhard

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

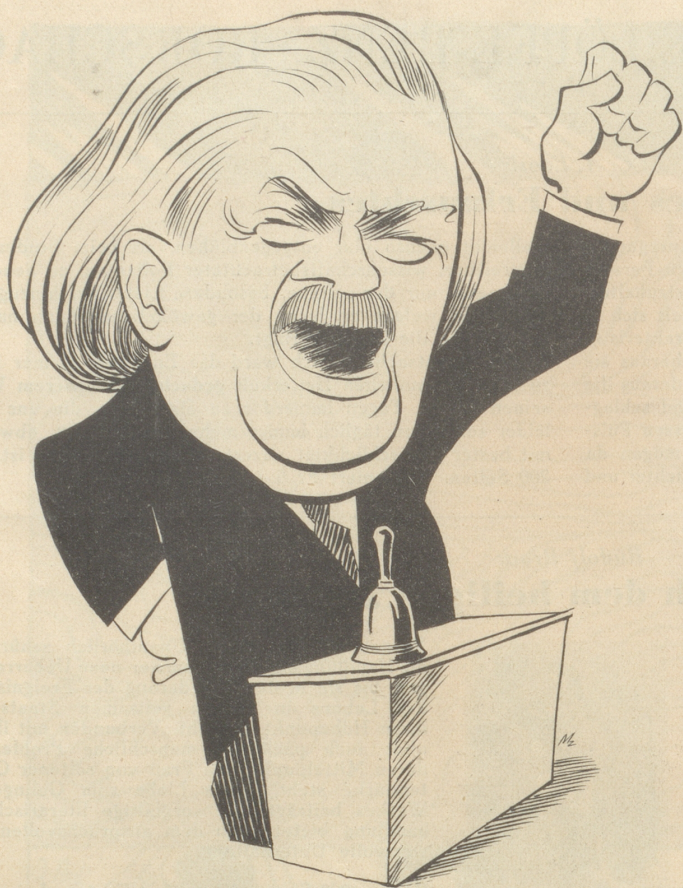
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Lord George meldet sich auch

„Auch mir hat Hitler seine Erfolge zu verdanken! — Ich war nämlich beim Versailler Vertrag sehr dabei!“

Kein Grund

Hat da ein gewisser Herr neulich die Bekanntschaft mit dem Direktor der Irrenanstalt gemacht. Gleich nützt er die Gelegenheit aus, sich die Möglichkeit einer Anstaltsbesichtigung zu sichern. Und mit Erfolg.

Wie sie nun so durch die Gänge schreiten, stoßen sie auf einen bastelenden Mann; abgesehen sitzt er da und versucht, eine alte Weckeruhr in eine noch ältere Zigarrenkiste zu bringen. Der Direktor erklärt: «Wir lassen ihn scheinbar seiner Einbildung nachgehen. Er will nämlich eine Höllenmaschine konstruieren.»

«Donnerzetter, wozu denn?»

«Ja, damit will er das Steueramt in die Luft sprengen!»

Worauf der gewisse Herr mit einem gewissen Recht den Kopf schüttelt und fragt: «Sagen Sie, Herr Direktor, warum sperrt man den Mann ins Irrenhaus?!»

Kleb

Nöd abergläubisch

Die neue, noch junge Perle präsentiert im heutigen Menu zum ersten Mal Fisch. Bei Tische geht sie diesem Tier mit dem Messer zu Leibe. Der Hausvater will sie auf diesen Fehler aufmerksam machen und sagt ihr: «Bi Fische brucht me 's Mässer nöd!»

Darauf die Perle: «Ich bin nöd abergläubisch!»

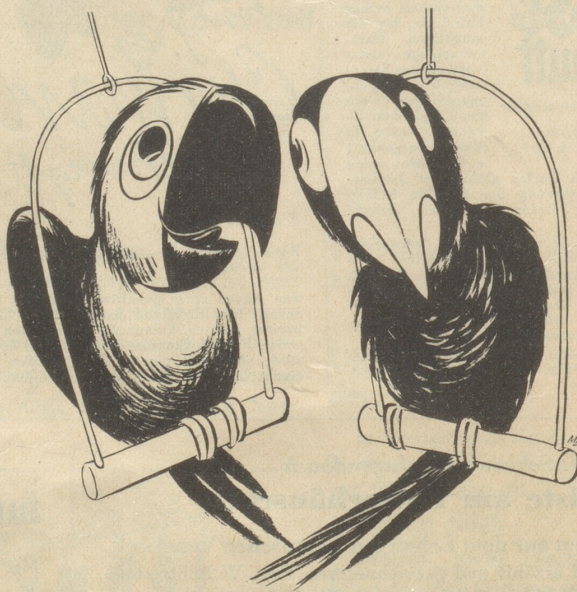
Alla

Theorie und Praxis

Korporal: «Was ischt horizontal?»

Rekrut: «En Ebeni dur 3 Pünt, wo vom Erdmittelpunkt di glich Entfernig händ.»

Korporal: «Tumms cheibe Züüg ... 4 glich langi Pföschte und es Brätt druff, das ischt horizontal». Draha



Merz

insgesamt
mit, es
die zu
m
sich
gaulien
siß ab
alter, so

Das Kalenderblatt.

Eines Morgens fand ich auf meinem Schreibtisch ein Kalenderblatt, auf dem mit Rotstift sauberlich umrahmt folgender Spruch zu lesen war:

Willst du glücklich sein im Leben,
Trage bei zu andrer Glück;
Denn die Freude, die wir geben,
Kehrt ins eigne Herz zurück!

Und darunter aufgezeichnet in sehr leserlichen Buchstaben: Vidal, Teppichhaus, an der Bahnhofstraße in Zürich. — Ein Wink mit dem Zaunpfahl zum kommenden Geburtstag der teuren Gattin.

„Red nüd immer tütsch, Du Löli, suscht befreiets Di au na!“